

EINLADUNG

Polens Geschichte ist eng mit der seiner Nachbarn verflochten, sie zu kennen bedeutet, Europa in all seinen Abgründen aber auch Möglichkeiten besser zu verstehen. Einst Herrschaftsvolk einer multiethnischen Adelsrepublik im 16.-18. Jahrhundert, verschwand Polen für 123 Jahre von der Landkarte, aufgeteilt unter den großen Imperien, die dem Land ihren Stempel aufdrückten. Es folgten die Kriege, Grenzverschiebungen und politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts, die Polen wie kein anderes Land Europas betrafen und seine Position in Europa bis heute prägen.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Eva-Clarita Pettai
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 0,
E-Mail: classen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: € 206,00
im Doppelzimmer: € 194,00
ohne Übernachtung/Frühstück: € 134,00

Stornierung

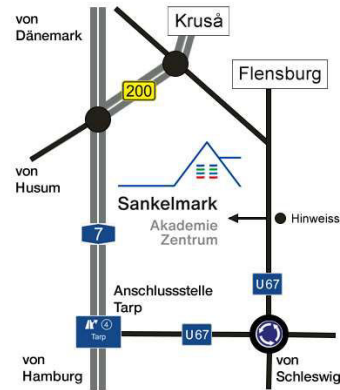
Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.



ANREISE

Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Titelillustration: Poland; Quelle: Public Domain

Academia Baltica

www.academiabaltica.de, office@academiabaltica.de

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Polen und seine Nachbarn

Eine europäische Verflechtungsgeschichte



Seminar
15. bis 17. November 2024



PROGRAMM

Freitag, 15. November 2024

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
-19.15 Dr. Eva-Clarita Pettai, Sankelmark
- 19.15 **Die Rzeczpospolita – ein europäisches Großreich mit parlamentarischen Strukturen**
-20.45 Dr. Maria Rhode, Göttingen
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 16. November 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **„Noch ist Polen nicht verloren“ – eine Nation zwischen Preußen und Zarenreich**
-10.30 Dr. Christian Pletzing, Sankelmark (online)
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Polen und seine Nachbarn in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**
-12.30 Prof. Dr. Frank Golczewski, Hamburg
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Polen und Juden im langen 20. Jahrhundert**
-16.00 Prof. Dr. Frank Golczewski
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30 **Die Volksrepublik Polen – ein Staat kommt nicht zur Ruhe**
-18.00 Prof. Dr. Thomas Wegener Friis, Flensburg
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **„Lernt Polnisch“. DDR-Opportunisten und die Solidarność (DW, 2014)**
-20.30 Filmausschnitte mit anschließender Diskussion
Dr. Eva-Clarita Pettai

Sonntag, 17. November 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Geschichte und Erinnerungskonflikte im demokratischen Polen**
-10.30 PD Dr. Rüdiger Ritter, Hannover
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Polens kompliziertes Verhältnis zur Europäischen Union**
-12.00 Dr. Sven Tode, Flensburg
- 12.00 **Abschlussrunde und Auswertung**
- 12.30 Dr. Eva-Clarita Pettai
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Frank Golczewski ist Osteuropahistoriker und hatte bis zu seiner Emeritierung 2014 den Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte an der Universität Hamburg inne. Er lehrt noch immer an der Uni und gilt als großer Kenner der Geschichte Polens, der Ukraine und der Sowjetunion.

Dr. Eva-Clarita Pettai (Seminarleitung) studierte Osteuropastudien und Geschichte und promovierte in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Lange forschte und lehrte sie an den Universitäten von Tartu und Jena zu Geschichtspolitik und Demokratisierung im östlichen Europa. Seit 2022 ist sie Studienleiterin in Sankelmark.

Dr. Christian Pletzing studierte in Münster und Berlin Geschichte und Politikwissenschaft. Er promovierte über Ost- und Westpreußen im 19. Jahrhundert. Seit 2004 ist er Leiter der Academia Baltica, seit 2011 außerdem Direktor aller Akademien innerhalb des Akademiezentrums Sankelmark.

Dr. Maria Rhode studierte Geschichte und Slawistik und promovierte in Freiburg über den polnischen Adel in der frühen Neuzeit. Heute arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte der Georg-August-Universität.

PD Dr. Rüdiger Ritter promovierte über den Komponist Stanisław Moniuszko in der polnischen Nationalbewegung und forschte u.a. über die Bedeutung des Jazz im kommunistischen Polen. Er lehrt seit 2016 an der TU Chemnitz und ist seit 2023 Leiter des Dokumentationszentrums Haren/Maczków in Haren (Ems).

Dr. Sven Tode promovierte in Geschichte an der Universität Hamburg und habilitierte an der Europa-Universität Flensburg. Seit 2024 ist er Präsident der Hochschule Flensburg. Seiner Leidenschaft für Ostmitteleuropa und speziell Polen entstand vor allem während seiner Lehrtätigkeit an der Universität in Allenstein (Olsztyn) von 2004-2007. Seither befasst er sich auch verstärkt mit europapolitischen Fragen.

Prof. Dr. Thomas Wegener Friis ist Associate Professor, Direktor des Zentrums für Kaltenkriegsforschung der Süddänischen Universität, Direktor des Zentrums für Kalte Kriegsstudien sowie Teil der Leitungsgruppe des Center for War Studies. Er hat u.a. zu Polen im Kalten Krieg und den polnisch-dänischen Beziehungen geforscht.

